

Warum grundtextnahe Bibelübersetzung im Internet?

Sp1,20 Die Weisheit schreit draußen; auf den Plätzen lässt sie ihre Stimme erschallen.

Das Internet ist eine Quelle des Verderbens auch für viele Christen, weil sie sich darin das auswählen, wonach ihnen die Ohren jucken (2Timotheus4,3), und dadurch das verdrängen, was sie in Wahrheit benötigen. Das Internet gehört aber im biblischen Sinn auch zu den Plätzen draußen (Sprüche1,20), den lärmenden (Orten) (Sprüche1,21), dem Zugang zur Stadt und dem Eingang der Pforten (Sprüche8,3) und zu den Höhen der Stadt (Sprüche9,3), wo **die Weisheit**, d.h. **der Herr Jesus Christus** (Matthäus23,34 + Lukas11,49; 1Korinther1,30; Kolosser2,3), schreit (Sprüche1,20; 8,3), ihre Stimme erschallen lässt (Sp1,20), ruft und ihre Worte spricht (Sp1,21) und zu sich einlädt (Sp9,3).

Die Weisheit tut dies auch durch eine Bibelübersetzung, die den einfachen Bibelleser (hebr. PāʾTI, GrundBedeutung.: Offenen = Unerfahrenen/ Beeinflussbaren und dadurch auch Verführbaren, Sp1,22) in einer verständlichen Weise nahe an den Grundtextinhalt heranführt, sodass er nicht mehr dem ausgeliefert bleibt, wie die Übersetzer den Grundtext verstanden und übersetzt haben.

Damit kann er den Klarblick und den Mut gewinnen, auch denjenigen Handlungsanweisungen des Wortes Gottes zu gehorchen, die von der früheren Gemeinde durchweg befolgt wurden, die aber in den ehemals christlichen Nationen heute von den allermeisten Christen einschließlich der Bibelfachleute ignoriert werden.

Diesem Gehorsam des Glaubens (Römer1,5; 15,18; 16,26) möchte diese Grundtextnahe Übersetzung des NT dienen.

Die zur Übersetzung gehörigen Dateien sind im Verzeichnis 1GtÜ-Bib.

In den anderen Verzeichnissen sind Aufsätze mit Erkenntnissen aus Glaubenserfahrung seit 1942, aus Bibelstudium seit 1961 und Grundtextstudium seit 1975.